



Österreichs Fachzeitschrift für Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege[®]
Newsletter Nr. 46-2008

(ISSN 1024-6908)

23. Jahrgang – 14. Dezember 2008

Geschätzte Leserinnen und Leser !

Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier:
www.lazarus.at/index.php?content=newsletteranmeldung&emailabmelden=1

**Alle früheren Wochenausgaben seit 2005 sind im PflegeNetzWerk
www.LAZARUS.at (Startseite → Archiv) als PDF-Downloads verfügbar.**

Zum Tag



Vorfreude, schönste Freude.
Kuchen backen, Äpfel braten,
und das dritte Lichtlein brennt.
Süße Düfte im Advent.

Fünf Jahre >SozialMarie< – ab sofort neue Einreichung für 2009:

Innovative Sozialprojekte (wieder) gesucht

Ab sofort können Sie bis zum 13. Februar 2009 innovative Sozialprojekte für die Sozial-Marie 2009 - den Preis für zukunftsweisende Sozialprojekte aus Wirtschaft, Verwaltung und NGO-Bereich, einreichen (Download: www.sozialmarie.org/documents.php).

Michael Niavarani, Schauspieler und Kabarettist, wird gemeinsam mit Olympiasieger Thomas Geierspichler (13. Paralympics in Peking: Gold im Marathon mit neuer Weltrekordzeit) den Ehrenschutz übernehmen und sich für ein Preis-trägerprojekt verstärkt einsetzen.

Neben den ökonomischen und ökologischen Aspekten gibt es bereits großes soziales Engagement seitens vieler Unternehmen und deren MitarbeiterInnen. Diese Projekte verstärkt in die Öffentlichkeit zu rücken ist eines der Ziele der SozialMarie.

* * *

Ein Jahr Patientenverfügungs-Register:

Spitäler zögern mit Service...

Ein Jahr Patientenverfügungsregister (PVR) der österreichischen Notare: Erfolgreiche Kooperation zwischen Rotem Kreuz und Österreichischer Notariatskammer – aber erst jedes fünfte Spital ist registriert. Nahezu 2.000 Patientenverfügungen sind derzeit im PVR der Notare registriert und beim Öst. Roten Kreuz für registrierte Krankenanstalten rund um die Uhr abrufbar (24-Stunden-Hotline).

In einer Patientenverfügung wird festgehalten, welche medizinischen Maßnahmen im Falle von Unfall oder Krankheit **nicht** getroffen werden dürfen. Eine verbindliche Patientenverfügung kann u. a. bei einem Notar errichtet und - das Einverständnis des Patienten vorausgesetzt – durch das behandelnde Spital beim ÖRK rund um die Uhr abgefragt werden, um in der medizinischen Therapie den persönlichen Wünschen des Patienten entsprechen zu können.

„Das PVR ist uns ein besonderes Anliegen, weil wir in unseren Grundsätzen die Hilfe zur Selbsthilfe vertreten. Es bietet die Möglichkeit frei zu entscheiden und stärkt das Selbstbestimmungsrecht des Patienten,“ erläutert ÖRK-Präsident Fredy Mayer. „Die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz hat sich in der Praxis bewährt. Das PVR kann jedoch seinen Sinn nur erfüllen, wenn die Krankenhäuser diese Möglichkeit auch nutzen - ich wünsche mir daher eine höhere Beteiligung. So können den Patienten die Vorteile einer registrierten Patientenverfügung zugänglich gemacht werden“, stellt Dr. Klaus Woschnak, Präsident der Österreichischen Notariatskammer, fest.

* * *

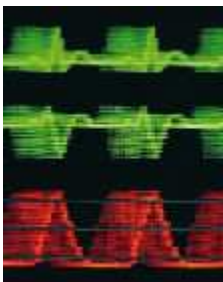
PflegeNetzWerk Austro*Care
www.LAZARUS.at

Tages-aktuell online: Job-Börse und Fort/Weiterbildungs-Anzeiger

Nützen auch SIE unseren preiswerten Top-Service für Ihre Angebote!

Veranstaltungen

LKH Klagenfurt - Bildungszentrum:
Sonderausbildung für OP



Für die Sonderausbildung in der **Pflege im Operationsbereich**, mit Beginn am 16.02.2009 im Bildungszentrum des LKH-Klagenfurt, sind noch Restplätze frei. Nähere Infos unter Email: bildungszentrum@lkh-klu.at oder online unter www.kabeg.at (Kabeg Management/Unternehmen/Bildungszentrum)

* * *

Aus Spital & Heim

Langzeit-Beatmung in Schloss Haus, OÖ eröffnet:
Kompetenzzentrum Heimbeatmung

PatientInnen, deren Leben von der Beatmungsmaschine abhängt, haben einen Wunsch: Sie wollen von der Intensivstation des Krankenhauses in eine vertraute Umgebung, am liebsten nach Hause. Mit dem neuen Kompetenzzentrum „Heim-Beatmung OÖ“ und einer eigenen Langzeitbeatmungsstation hat das Landespflege- und Betreuungszentrum Schloss Haus in Wartberg/Aist dieses Angebot für mehr Menschlichkeit geschaffen.

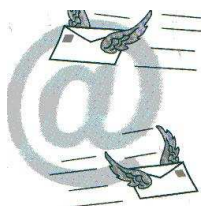


Mit vier Landespflege- und Betreuungszentren engagiert sich das Land OO für Pflege nach schweren Schicksalsschlägen, für würdevolles Altern und für kompetente Betreuung von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung. Die Angebote entwickeln sich ständig weiter, es geht um Hilfe in den schwierigsten Lebenssituationen. Für die landeseigenen Sozialeinrichtungen mit knapp 500 Betreuungsplätzen – Christkindl (Steyr), Schloss Cumberland (Gmunden), Schloss Gschwendt (Neuhofen/Krems) und Schloss Haus (Wartberg/Aist) - ist Landesrat Dr. Josef Stockinger (Bild o. links) zuständig.

Alle Häuser sind modernisiert und auf dem letzten technischen Stand. Wohnen, Leben und Arbeiten wie im wirklichen Leben. Dafür stehen kompetente MitarbeiterInnen und engagierte Teams. "In Oberösterreich gibt es dieses Stück soziale Wärme. Uns geht es dabei um ein Einbinden in die Gesellschaft, unsere Einrichtungen werden als offene Häuser geführt", sagt Stockinger.

Mit den Landespflege- und Betreuungszentren werden Schritt für Schritt Angebote in jenen Betreuungsbereichen geschaffen, die woanders nicht angeboten werden, und damit eine sensible Lücke im Pflege- und Betreuungsbereich geschlossen (www.lpbz-ooe.at/)

* * *



Liebe Leser/innen !

Wenn Ihnen der Newsletter gefällt, dann machen Sie doch auch Ihre Kolleg/innen und interessierte Freunde darauf aufmerksam! Auf der Startseite des PflegeNetzWerks www.LAZARUS.at kann sich jede/r kostenlos mit der dienstlichen oder privaten Email-Adresse registrieren und problemlos wieder löschen lassen.

* * *

Eine erfüllte vierte Adventwoche wünscht Ihnen

®

LAZARUS

Erich M. Hofer
Gründer & Chefredakteur

Impressum:

Medienbüro LAZARUS
A-3062 Kirchstetten, NÖ.
E-mail: office@lazarus.at

PflegeNetzWerk: www.LAZARUS.at